

London, 12. Juni.

Die „Daily News“ begrüßen es, daß Sir George Grey die erste beste Gelegenheit ergriffen hat, um das Gerücht von einem russisch-englischen Abkommen zu vernichten.

Vermischte Nachrichten.

Vom Blitz erschlagen. Aus Worms, 12. Juni, wird gemeldet: Ein beschaffener Kriegerst. in wurden gestern vom Blitz getroffen.

Unter den Schuttmassen begraben. Aus Dortmund, 12. Juni, wird gemeldet: Bei der Abtragung einer Halde auf der Aplerbecker Hütte löste sich heute morgen ein großer Block und schlug mehrere Arbeiter in die Tiefe.

Gelehrter Brand. Aus Wittenberg (Saxen), 12. Juni, wird gemeldet: Ein großer Brand hat den geistlichen Zehnthaus in Wittenberg zerstört.

Die Leiche des Fliegens Hame! Aus London, 12. Juni, wird gemeldet: Die Mannschaft des gestern hier eingetroffenen Dampfers „Gunner“ berichtet, daß in der Nähe des Neufundlands auf der Höhe von Margate die Leiche eines Fliegers gefunden wurde.

Das Urteil im Betrugsprozeß „Spatia“. Aus Berlin, 12. Juni, wird gemeldet: In dem Betrugsprozeß gegen den Leiter der Kommanditgesellschaft „Spatia“ Adolf Sünder und Genossen wurde heute nach einmonatiger Verhandlung das Urteil verkündet.

Der verhaftete Luftmörder. Aus Hamburg, 12. Juni, wird gemeldet: Heute vormittag wurde der 16 Jahre alte Elektrotechnikerlehrling Kühn verhaftet, der gestern nachmittag an der dreihäufigen Irma Borz einen Luftmörder verübt hatte.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

A. Riebkowsky Montanwerke Akt-Ges. in Halle a. S. In Ergänzung unserer bisherigen Mitteilungen entnehmen wir dem Geschäftsbericht: Das Ergebnis des Berichtsjahres hat gezeigt, dass unsere Zustimmung zu der am Ende des vorigen Geschäftsjahres erfolgten vorzeitigen Auflösung des Mitteldeutschen Braunkohlen-Syndikates gerechtfertigt war.

Die eingezammern zufriedensstellenden Preise für Paraffin, die im Anfang des Berichtsjahres noch etwas anzogen, bröckelten in seinem letzten Viertel infolge des wieder schärfer einsetzenden Wettbewerbes zwischen Amerika und Oesterreich.

Die befriedigende Lage auf dem Mineralölmarkt hielt auch im Berichtsjahre an. Wenn auch das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres ersichtlichweise hinter dem des Vorjahres nicht zurückgeblieben ist, so haben wir doch im Hinblick auf die ungeklärte Geschäfts- und Marktlage geglaubt, nicht nur durch besonders niedrige Aufnahme unserer Bestände, sondern auch durch reichliche Rückstellungen für die staatlichen Lasten an Wehr- und Talonsteuer für die kommenden Jahre vorsorglich zu leisten.

Im verlaufenen Geschäftsjahre haben in noch höherem Maße als in den vier vorhergehenden Jahren Neu- und Erweiterungsbauten stattgefunden; unser Bauvorhaben ist namentlich nahezu durchgeführt.

Das „Neue Wiener Tagblatt“ sagt zum Belohn des Deutschen Kaisers in Konopischt: Mit aller Entschiedenheit wird bekräftigt, daß der Aufenthalt des Kaisers in Konopischt ohne politische Ziele als Freundschaftsbesuch zu bewerten ist.

Die „Oesterreichische Volkszeitung“ sagt: Es werden wohl heute auf Konopischt keine besonderen Bemerkungen getroffen werden, denn auch die Anwesenheit des Großadmirals v. Tirpitz, des russischen Schöpfers der glanzvollen deutschen Marine ist schwerlich geeignet, solchen Vermutungen Raum zu geben.

Die „Deutsche Reichszeitung“ sagt: Es werden wohl heute auf Konopischt keine besonderen Bemerkungen getroffen werden, denn auch die Anwesenheit des Großadmirals v. Tirpitz, des russischen Schöpfers der glanzvollen deutschen Marine ist schwerlich geeignet, solchen Vermutungen Raum zu geben.

Im verlaufenen Geschäftsjahre haben in noch höherem Maße als in den vier vorhergehenden Jahren Neu- und Erweiterungsbauten stattgefunden; unser Bauvorhaben ist namentlich nahezu durchgeführt.

Im verlaufenen Geschäftsjahre haben in noch höherem Maße als in den vier vorhergehenden Jahren Neu- und Erweiterungsbauten stattgefunden; unser Bauvorhaben ist namentlich nahezu durchgeführt.

In den folgenden Zahlen sind diejenigen der Zeche Ellen, G. m. b. H., soweit sie hierfür überhaupt in Betracht kommen.

von der ägenden Flüssigkeit werden mehrere Arbeiter an den Händen und am Kopfe verletzt, so daß sie ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußten.

Wagdeburg, 11. Juni. (Ueberzogene Ein-dreher.) Als der Revolverwächter Sölmner vom Wagdeburg. und Schießschar in letzter Nacht um 3.30 Uhr das Grundstück Braunehirschstraße 23 kontrollieren wollte, fand er das Tor offen vor.

Dresden, 11. Juni. (Verhaftung eines fälschlichen Postmeisters.) Der Debraubant Postmeister Joseph Wilczek, der am 17. Mai d. J. nach Unterschlagung von 192 000 Mk. aus Krauß flüchtete, wurde gestern von der Dresdener Kriminalpolizei festgenommen.

Der deutsche Kaiser ist heute früh um 9 Uhr auf dem hiesigen Bahnhofe eingetroffen und vom Erzherzog Thronfolger, seiner Gemahlin und seinen Kindern empfangen worden.

Letzte Depeschen.

Wien, 12. Juni. Das „Neue Wiener Tagblatt“ sagt zum Belohn des Deutschen Kaisers in Konopischt: Mit aller Entschiedenheit wird bekräftigt, daß der Aufenthalt des Kaisers in Konopischt ohne politische Ziele als Freundschaftsbesuch zu bewerten ist.

Das „Neue Wiener Tagblatt“ sagt zum Belohn des Deutschen Kaisers in Konopischt: Mit aller Entschiedenheit wird bekräftigt, daß der Aufenthalt des Kaisers in Konopischt ohne politische Ziele als Freundschaftsbesuch zu bewerten ist.

Die „Oesterreichische Volkszeitung“ sagt: Es werden wohl heute auf Konopischt keine besonderen Bemerkungen getroffen werden, denn auch die Anwesenheit des Großadmirals v. Tirpitz, des russischen Schöpfers der glanzvollen deutschen Marine ist schwerlich geeignet, solchen Vermutungen Raum zu geben.

Die „Deutsche Reichszeitung“ sagt: Es werden wohl heute auf Konopischt keine besonderen Bemerkungen getroffen werden, denn auch die Anwesenheit des Großadmirals v. Tirpitz, des russischen Schöpfers der glanzvollen deutschen Marine ist schwerlich geeignet, solchen Vermutungen Raum zu geben.

Im verlaufenen Geschäftsjahre haben in noch höherem Maße als in den vier vorhergehenden Jahren Neu- und Erweiterungsbauten stattgefunden; unser Bauvorhaben ist namentlich nahezu durchgeführt.

Im verlaufenen Geschäftsjahre haben in noch höherem Maße als in den vier vorhergehenden Jahren Neu- und Erweiterungsbauten stattgefunden; unser Bauvorhaben ist namentlich nahezu durchgeführt.

Im verlaufenen Geschäftsjahre haben in noch höherem Maße als in den vier vorhergehenden Jahren Neu- und Erweiterungsbauten stattgefunden; unser Bauvorhaben ist namentlich nahezu durchgeführt.

Im verlaufenen Geschäftsjahre haben in noch höherem Maße als in den vier vorhergehenden Jahren Neu- und Erweiterungsbauten stattgefunden; unser Bauvorhaben ist namentlich nahezu durchgeführt.

Im verlaufenen Geschäftsjahre haben in noch höherem Maße als in den vier vorhergehenden Jahren Neu- und Erweiterungsbauten stattgefunden; unser Bauvorhaben ist namentlich nahezu durchgeführt.

Im verlaufenen Geschäftsjahre haben in noch höherem Maße als in den vier vorhergehenden Jahren Neu- und Erweiterungsbauten stattgefunden; unser Bauvorhaben ist namentlich nahezu durchgeführt.

Im verlaufenen Geschäftsjahre haben in noch höherem Maße als in den vier vorhergehenden Jahren Neu- und Erweiterungsbauten stattgefunden; unser Bauvorhaben ist namentlich nahezu durchgeführt.

Im verlaufenen Geschäftsjahre haben in noch höherem Maße als in den vier vorhergehenden Jahren Neu- und Erweiterungsbauten stattgefunden; unser Bauvorhaben ist namentlich nahezu durchgeführt.

zu verlassen. Von dem Zeugnis des Wärgemetters zu er ein Zutluff gegeben sein. Die Strafammer sprach sich der Unterfchlagung im Amte schuldig und verurteilte ihn zu neun Monaten Gefängnis.

Die Rollen des Gelandes. Der Buchhalter St. schädigte in den Jahren 1909-1914 eine hiesige Firma, bei der er seit 1905 angestellt war, durch fälschung der von ihm geführten Lohnlisten um insgesamt 3800 Mark.

Ein egyptischer Ehegatte. Der schon oft vorbestrafte Arbeiter Otto Kraneis von hier wurde wegen Zuhälterei, begangen in Beziehung zu eigenen Ehefrau, zu drei Jahren Gefängnis, fünf Jahren Ehrverlust und zur Ueberweisung an die Landespolizeibehörde, d. h. zur Unterbringung im Arbeitshaus, verurteilt.

Der verlassene Schiffszug. Der frühere Kaufmann Alfred Paul Dietrich prestete im Jahre 1905 eine hiesige Zimmervermieterin um 10 Mark Wogelgeld und 35 Mark Darlehen. Er gab sich als einen auswärtigen Lehrer aus, der hier Vorträge halten wollte.

Der dreifache Giftmörder verdächtigt. Vor dem hiesigen Schausgericht hat sich heute die Außerfrau Mars aus Hamburg unter der Anklage des mehrfachen Giftmordes zu verantworten.

Amnestie. In der heutigen Verhandlung stellte er sich, als sei ihm inwieweit das Sprechen und Schreiben des Deutschen schwer geworden. An den Vorfall von 1905 will er sich nicht mehr erinnern können.

Amnestie. In der heutigen Verhandlung stellte er sich, als sei ihm inwieweit das Sprechen und Schreiben des Deutschen schwer geworden. An den Vorfall von 1905 will er sich nicht mehr erinnern können.

Amnestie. In der heutigen Verhandlung stellte er sich, als sei ihm inwieweit das Sprechen und Schreiben des Deutschen schwer geworden. An den Vorfall von 1905 will er sich nicht mehr erinnern können.

Amnestie. In der heutigen Verhandlung stellte er sich, als sei ihm inwieweit das Sprechen und Schreiben des Deutschen schwer geworden. An den Vorfall von 1905 will er sich nicht mehr erinnern können.

Amnestie. In der heutigen Verhandlung stellte er sich, als sei ihm inwieweit das Sprechen und Schreiben des Deutschen schwer geworden. An den Vorfall von 1905 will er sich nicht mehr erinnern können.

Amnestie. In der heutigen Verhandlung stellte er sich, als sei ihm inwieweit das Sprechen und Schreiben des Deutschen schwer geworden. An den Vorfall von 1905 will er sich nicht mehr erinnern können.

Amnestie. In der heutigen Verhandlung stellte er sich, als sei ihm inwieweit das Sprechen und Schreiben des Deutschen schwer geworden. An den Vorfall von 1905 will er sich nicht mehr erinnern können.

Amnestie. In der heutigen Verhandlung stellte er sich, als sei ihm inwieweit das Sprechen und Schreiben des Deutschen schwer geworden. An den Vorfall von 1905 will er sich nicht mehr erinnern können.

Amnestie. In der heutigen Verhandlung stellte er sich, als sei ihm inwieweit das Sprechen und Schreiben des Deutschen schwer geworden. An den Vorfall von 1905 will er sich nicht mehr erinnern können.

Amnestie. In der heutigen Verhandlung stellte er sich, als sei ihm inwieweit das Sprechen und Schreiben des Deutschen schwer geworden. An den Vorfall von 1905 will er sich nicht mehr erinnern können.

Amnestie. In der heutigen Verhandlung stellte er sich, als sei ihm inwieweit das Sprechen und Schreiben des Deutschen schwer geworden. An den Vorfall von 1905 will er sich nicht mehr erinnern können.

Amnestie. In der heutigen Verhandlung stellte er sich, als sei ihm inwieweit das Sprechen und Schreiben des Deutschen schwer geworden. An den Vorfall von 1905 will er sich nicht mehr erinnern können.

Amnestie. In der heutigen Verhandlung stellte er sich, als sei ihm inwieweit das Sprechen und Schreiben des Deutschen schwer geworden. An den Vorfall von 1905 will er sich nicht mehr erinnern können.

Amnestie. In der heutigen Verhandlung stellte er sich, als sei ihm inwieweit das Sprechen und Schreiben des Deutschen schwer geworden. An den Vorfall von 1905 will er sich nicht mehr erinnern können.

Amnestie. In der heutigen Verhandlung stellte er sich, als sei ihm inwieweit das Sprechen und Schreiben des Deutschen schwer geworden. An den Vorfall von 1905 will er sich nicht mehr erinnern können.

Amnestie. In der heutigen Verhandlung stellte er sich, als sei ihm inwieweit das Sprechen und Schreiben des Deutschen schwer geworden. An den Vorfall von 1905 will er sich nicht mehr erinnern können.

mit entfallen, und zwar gelten sie im Berichtsjahre für volle 12 Monate, während sie im vorangehenden nur für den Monat März in dem der Betrieb Übergang im Berichtsjahre der konnten.

Ebenfalls ist die von der Gewerkschaft Hohenzollernhall von 1. April 1913 ab übernommen und weiter verkauften Mengen an Briketts und Nusspreßteilen mit eingezählt.

Der Warenausgang betrug 25 316 695,06 Mk. gegen 23 280 963,30 Mk. im Vorjahre.

Die Kohlenförderung mit 73 377 185 hl war um 1 821 590 hl höher, die Teergewinnung mit 37 632 Tonnen um 868 Tonnen niedriger als im Vorjahre.

Bei der Gewerkschaft Riesser betrug die Kohlenförderung 1 075 839 hl gegen 858 744 hl, die Teergewinnung 2535 Tonnen gegen 1876 Tonnen im Vorjahre.

An Löhnen wurden 8 383 264,96 Mk. gezahlt. An öffentlichen Lasten wurden ausgegeben: 699 307,92 Mk. für Kranken-, Unfall-, Alters-, Invaliden- und Angestelltenversicherung, 117 000 Mk. für Staatsseinkommensteuer, 253 132,10 Mk. Gemeinde- und Kreisabgaben, zusammen 1 059 440,02 Mk. d. i. 28,61 Proz. des Reingewinns.

An freiwilligen Unterstützungen wurden 80 790,68 Mk. gezahlt. An 140 Jubilare mit 25jähriger Tätigkeit auf den vereinigten Werken wurden 10 goldene und 130 silberne Uhren verliehen.

Die Beamtenpensionskasse der A. Riebeckstadt werden unterstützte 32 Pensionäre, 36 Witwen und 1 Waise. Das Vermögen der getrennt von dem Gesellschaftsvermögen verwalteten Kasse betrug am Jahreschluss unter Berücksichtigung des Kurswertes der Wertpapiere 500 002,80 Mk. gegen 532 288,20 Mark im Vorjahre.

Die von den Mitgliedern und der Gesellschaft je zur Hälfte geleisteten Beiträge betrugen 7255,82 Mk.

Nach der Gewinn- und Verlustrechnung ergibt sich einschliesslich des Gewinnvortrages von 190 837,24 Mk. ein Rohgewinn von 8 465 342,52 Mk.

Hierovon gehen ab für allgemeine Geschäftsumkosten, Steuern, Versicherungsbeträge, Gehälter der Beamten bei der Hauptverwaltung, vertragsmässige Gewinnanteile, Beholdungen usw. 1 361 719,48 Mk., für Zinsen 610 538,70 Mk., für Abschreibungen 2 604 344,80 Mk., zusammen 4 576 602,98 Mk.

Der Überschuss, der sich auf 3 888 739,54 Mk. stellt, soll wie folgt Verwendung finden: Der Extra-Reservefonds 5 Proz. von 3 697 902,30 Mk., Rückstellungen für die Wehrsteuer 100 000 Mk., Rückstellung für die Wehrsteuer 100 000 Mk., 4 Proz. von 28 500 000 Mk. Aktienkapital als gewinnanteilige Dividende 1 140 000 Mk., Gewinnanteile des Aufsichtsrates 105 000 Mk., 7 Proz. von 28 500 000 Mk. Aktienkapital als Restdividende 1 995 000 Mk., zusammen 3 195,12 Mk.

Den verbleibenden Rest von 263 844,42 Mk. bestragen für auf neue Rechnung vorzutragen.

Ein sensationeller Kurssturz.

Der Aktienkurs der E. F. Ohles Erben Akt.-Ges., der am Mittwoch per Kassa mit 168 1/2 Proz. geschlossen, am Donnerstag im freien Verkehr mit 155 Proz. eröffnet hatte, ging wie schon kurz mitgeteilt, gestern auf 108 Proz. zurück, heute somit um 70 1/2 Proz. zurück. Dass die Situation dieser Gesellschaft sich in der letzten Zeit infolge der unerfreulichen Lage auf dem Zinnmarkt verschlechtert hatte, darüber haben wir verschiedentlich berichtet. Die Spekulation hatte sich denn auch diesen Umständen zunutze gemacht, glaubte jedoch nach den starken Preis-

rückgängen der letzten Tage, dass die ungünstigen Momente im Aktienkurs von Ohles Erben nennlich zur Gänze zum Ausdruck gekommen seien und war am Mittwoch zu Deckungen und verschiedentlich auch zu Meinungskäufen geschritten. Eine um so grössere Enttäuschung musste denn auch gerade bei der Spekulation der elementare Kurssturz hervorufen, für dessen Begründung bei Eröffnung der Börse noch keine näheren Angaben vorliegen. Wie wir erfahren, hat einer der Direktoren der Gesellschaft, nämlich der Aufsichtsratspräsident, verschiedene Haus-Engagements in Zinn unterhalten, die bei der Preisderückung dieses Metalls zu grossen Verlusten führten. Die Deutsche Treuhänder-Gesellschaft ist mit der Untersuchung der Angelegenheit betraut worden. Es sollen die Hälfte des 2 Mill. Mark betragenden Aktienkapitals sowie die insgesamt 450 000 Angul. ausmachenden Reserven verloren sein. Es fehlt nicht an Stimmen, die dahin plädieren, den Aufsichtsrat wegen Vernachlässigung seiner Pflichten regresspflichtig zu machen. An der Nachbörse am Donnerstag gab der Kurs der Aktien, für die bis zur Klärung der Angelegenheit eine amtliche Notiz nicht festgesetzt werden soll, nach vorübergehender mässiger Erholung um weitere 6 Proz. auf 92 Proz. nach.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengbiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 11. Juni zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenscheiteln, Nusspreßteilen und Braunkohlenscheiteln 6860 nicht gestellte Wagen zu je 10 A Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer u. Zschepkau-Finsterwalder Bahn 4727 Wagen (nicht gestellt).

Waren und Produkte.

Zucker. Magdeburg, 12. Juni. Kornzucker 88 1/2 ohne Sack 325-930, Nachprodukte ohne Sack 180-192 1/2, Kristallzucker 1 mit Sack - Gemahlene Raffinade mit Sack 1825-1937 1/2, Gemahlene Melis mit Sack 1875-1887 1/2, Rohzucker, Rohzucker 1. Produkt transito frei an Bord Hamburg per Juni . . . 947 1/2 G., 8 1/2 B., Okt.-Dez. 937 1/2 G., 8 1/2 B., Juli . . . 955 G., 8 1/2 B., Jan.-März 975 G., 9 1/2 B., Aug. . . 983 G., 9 1/2 B., Apr.-Juni . . . 980 G., 9 1/2 B., Wochenumsatz 83 000 Ztr. Hamburg, 12. Juni. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88 1/2 Rendement neue Usance, frei an Bord per Juni 950, für Juni 955, per August 967 1/2, per Okt.-Dez. 980, Jan.-März 975, für Mai 922 1/2. Rohzucker. Hamburg, 12. Juni. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 50 25 1/2, per Dez. 51 00 G., per März 51 50 G., per Mai 51 75 G. Kaum bebt.

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechdienst.) 12. Juni. Hochgradiger Missmut beherrschte den heutigen Börsenverkehr infolge der schwachen Auslandsmeldungen und wegen der Zeitungserörterungen über den Konflikt zwischen Griechenland und der Türkei. Von Unternehmungslust war keine Spur

zu bemerken. Für mehr als die Hälfte der Umlaufpapiere kam ein 50g. erster amtlicher Kurs nicht zustande. Auf der Börse bröckelten im Verlaufe noch weiter ab. Phönix verlor über 1 Proz., ebenso Oberschlesische Eisenindustrie, Türkische Tabakaktien, Canada und Hansa. Tägliches Geld 2 1/2 Proz. und darunter.

Produktenbörsen

Table with columns for various commodities like Weizen, Roggen, Hafer, and their prices in different markets.

Getreide-Frühermarkt-Notierungen.

Table showing grain market quotations for various types of wheat and rye.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 11. Juni. (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffahrt Akt.-Gesellschaft, Halle. Angekommen sind Nr. 1537, Sr. Fr. Triepel, mit Stückgut von Hamburg. Schlepsschiffahrt auf der Elbe. Hafen- und Lagerhaus-Aktion-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken, 11. Juni. Heute trafen ein die Käbbe 48, 67, 244. Wasserstand der Saale. Trotha, 11. Juni, morgens 1.84 m. 12. Juni, abends 1.80 m.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12.

Table titled 'Berliner Börse vom 12. Juni 1914' listing various market indices and exchange rates.

Table listing various bank shares and their prices, including 'Griechen Monopol', 'Berliner Handelsges.', etc.

Table titled 'Stauk-Aktien' listing various stock prices and company names.

Table listing various industrial and commercial stocks, including 'Eisenb. Fattun', 'Elektro-Dresden', etc.

Table listing various foreign exchange rates and international market data.

Schluss-Kurse.

Table showing closing market prices for various commodities and financial instruments.

Leipziger Börse vom 12. Juni.

Table listing the Leipzig stock exchange prices for various companies and securities.

Table listing various international market data and exchange rates.

Table listing various bank and financial shares, including 'Griechen Monopol', 'Berliner Handelsges.', etc.

Table listing various industrial and commercial stocks, including 'Eisenb. Fattun', 'Elektro-Dresden', etc.

Table listing various international market data and exchange rates.

Table listing the Leipzig stock exchange prices for various companies and securities.

Walhalla-Theater

Anlang 8.20 Uhr.

Das nennt man Bombenerfolg!

Winter-Tymians!!!

„Sanatorium für Gemütskranke“.

Das neue Programm seit 11. Juni.

Auf der Strasse hört man die „Lachstürme“!

Rechtzeitig — 10—1^{1/2} u. 4—6 Uhr — gute Plätze sichern!

„Der lebendige Tote“.

Herrliches neues lebendes Lied in prachtvoller Dekoration: „O Jugendseel“ und jede Nummer ein neuer Schlager!

Zoolog. Garten.

Im **Blumenfestsamstag** nachmittags 3^{1/2} Uhr Konzert vom **Musik-Orchester des 75. er.** (Königl. Oberamtsmeister Steiner)

Abends 7^{1/2} Uhr Konzert vom **Stadttheater-Orchester** (Kapellmeister Wilhelm König.)

Nach Schluß des Abendkonzertes:

Monstre-Feuerwerk,

ausgeführt von des Kunstfeuerwerkes G. S. Pfeiffers

Eintrittspreis: Erm. 50 Pf., Kinder 30 Pf., von abends 7 Uhr ab 30 Pf. pro Person. Für den vor. Raum 3 Feuerwerk wird kein Sonder-Eintritt erhoben.

Konditorei Grötzner

Magdeburgerstraße 42. Telefon 3586.

Täglich frische

Erdbeertorte, Stachelbeere-, Kirsch- und Matzkuchen, ff. Tegebäck.

Bei gefriger Anwesenheit Er. Joh. des Brauereibesitzer v. Sachsen-Coburg-Gotha auf hiesiger Rennbahn wurde von meinem Gedächtnis gerichtet.

Verband deutlicher 1848. Kriegs-Veteranen 7071.

Halle a. S. u. Umgegend.

Sonnabend, den 13. Juni, abends 8^{1/2} Uhr:

Monatsversammlung

im Vereinslokal, Kurze Gasse 1.

Um zahlreiches Erscheinen bitte! Der Vorstand.



ZOOLOGISCHER VEREIN „HALLE A.S.“

Kaffeegarten Halle-Trotha

28. Juni 1914

Bildungs-Hunde - Schau

Meldeschluß 20. Juni 1914

Programm und Meldeschluß durch die Geschäftsstelle

G. Bockmann, Halle a. S., Gr. Klausstr. 3.

Salzungen

(Tübingen) Solbad in Inhalatorium Solquellen von 5 und 27% Salzgehalt. Kohlensäure-Solbäder, Moorbäder, Graderhäuser zu Kurzwecken einzigartig eingerichtet. Gesellschafts- und Einzelinhalationen neuester Systeme (Körting's temperierbares Trockeninhalatorium), Pneumat., Kammer-, Radium-Emanatorium, Trinkkur, Hellerfolge bei Erkrankungen der Atmungsorgane, Skrophulose, Rachitis, Gicht, Rheumatismus, Frauenkrankheiten usw. — Ausgedehnte Parkanlagen und Waldungen. Prospekte durch die **Badedirektion**.

LEIPZIG 1914



MAI-OCTOBER

Weltausstellung

Für das **BUCHGERWERBE** und die **GRAPHISCHEN KUNSTE**

Eigene Gebäude fremder Staaten

SONDER-AUSSTELLUNGEN

Festliche Veranstaltungen

Grosser Vergnügungspark

Passage-Theater.

Lichtspielhaus.

Halle a. d. Saale. Leipzigerstrasse 88.

Ab Freitag, den 12. Juni cr. und während einer ganzen Woche

Das historische Schauspiel in 2 Akten von **Dr. Otto Quehl:**

Der Salzgraf von Halle

500 Jahr-Festspiel in der **Moritzburg zu Halle a. S.**

Gespielt von Mitgliedern des hiesigen Stadttheaters.

Ausserdem ein reichhaltiges Beiprogramm.

Beginn der Vorstellungen: Sonntags um 3 Uhr, wochentags um 4 Uhr.

Der Film „Der Salzgraf von Halle“ gelangt auch in der Nachmittags-Vorstellung am Sonntag zur Vorführung.

Die Direktion.

Halle steht Kopf!

! So hat Halle noch nie gelacht! !

Vom 13. bis 21. Juni

Gastspiel von **Menzels Berliner Original-Bauernschänke**

„Zum groben Gottlieb“

im Rest. Akadem. Bierhallen. G. Stevogt. Täglich von 6 Uhr abends geöffnet.

— Original Berliner Dekoration und Bedienung. —

Eröffnung: **Sonnabend, den 13. Juni, 6 Uhr abends.** **Sonntag, den 14. Juni, von 4 Uhr an geöffnet.**

Reservierte Sitzplätze

auf der **Polenstanz** und dem **Grüßwitzer Ufer**

zum Blumenkorso u. Wettschwimmen

am Sonntag, den 14. Juni cr., nachmittags 2 Uhr,

sind zum Preise von 1.50 Mark zu haben bei: **J. L. Heise, Händelstrasse 38, Rich. Heinze, Gr. Steinstr. 71 und Gr. Ulrichstrasse 40, Arthur Köpcke, Steinweg 29, Franz Beck, Leipzigerstrasse 56, Kleinbrecher & Jasper, Leipzigerstrasse 1 und Schurzenstrasse 1, W. F. Wollmer, Gr. Ulrichstrasse, und in der Geschäftsstelle des Verkehrsvereins, Brüderstrasse 4.** In letzterer sind auch Platzkarten zur

Mitfahrt in geschmückten Gondeln

zum Preise von 2 Mark zu haben.

Rennen zu Leipzig

Sonntag, den 14. Juni, nachmittags 3 Uhr

6 Rennen: Geldpreise 28400 Mark

u. a. **Hannibal-Rennen 10000 Mark.**

Öffentlicher Totalisator auf dem Cappelplatz, neben der Haupttribüne und auf dem Damm.

Wettaufträge für den Totalisator zu Leipzig werden in der Wettannahmestelle Leipzig, Barfußgäßchen 8, I an den Tagen vor den Rennen v. 10—12 Uhr, am Renntage selbst von 11—1 Uhr entgegengenommen.

Stoffe für Telegrammbilgen, Gebührenungen Wettannahme Leipzig, Barfußgasse 8 (Einfahrt: Sieg 5 Pl., Platz 10 Pl.)

Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke

von Messing, Kupfer, Nickel, Silber.

Bowlen, Weinkühler, Weinkannen, Tafelaufsätze, Kaffee- u. Teeservice, Tortenplatten, Fleischplatten etc.

Berndorfer Alpaca-Silberbestecke.

Max Herrmann, Gr. Ulrichstr. 57.

vorm. Wilh. Hecker. Fernspr. 17.

Apollo-Theater.

Gute Freitag, abends 8^{1/2} Uhr: Die letzte Aufführung!

„Krone und Fessel“

Roman: **Wittichs** in 5 Akten von W. Howard.

Fürst Ulrich... **Albert Hübener**, Schauspieler a. d. Sonnenbad, den 13. Juni, zum 1. Male: **„Schneider Wibbel“.** Revuestück des „Künstler-Theater“, Berlin.

Albert Drechsler Nachf.,

Hoflieferant,

Poststr. 17, gegenüber d. Hauptpost.

Feinste Schneiderei für Herren und Damen.

Spezial-Abteilung für **Reit-, Jagd- u. Sportkleider** jeder Art.

Leichte Hochsommerkleidung, porös und waschbar.

Telephon 126.

Sardellen, edite Brabanter,

Büch 1.— u. 1.20 Pf.

F. H. Weber, StraÙe 46, neben Walhalla. Mitglied d. Rabatts-Spar-Vereine.

Sport-Artikel

für **Fußball-, Tennis-, Hockey-Spieler, Radfahrer, Kletterer, Turner**

Leichtathletik u. Touristik

in großer Auswahl sehr preiswert

H. Schnee Nachf., A. & F. Edermann, Halle a. d. S. Gr. Steinstr. 84.

Wendelstein-Entfettungsste

Unschön ist Korporulenz Fettlöslichkeit

M. 2.— und Mk. 3.50

Fettlösende, alkalireiche Kräuter, Pflanzen und Wölfe bringen bösen Stoffwechsel, fischei-Resistenz ab und geben schlanke und gradulose Figur. Teiler: 10.0 Unzen, rous vesicul., ana foidia, Ocas-Sage, Salicaria, Corvex, Galban, Kamillen, Moe-Kümmel. In haben in den Apotheken: **Wolff, Wöhlens, Löwen, Einzel-Apotheken.**



Haarfarbe,

schwarz, braun u. blond, für Lebendes u. totes Haar.

haardunkelndes Nüssöl

Halle 60 Pf., empfindl. **Dr. Georg Max Hädel, Hannischerstraße 2.**

Motorrad,

3 PS. mit Hoch-Magnetzündung sehr gut erhalten, Zusatzgasbe- schränkung und Steuerung vorzuziehen, für 190 Mk. zu verkaufen. Zu erfragen bei **Tendeloff, Vierliebnerstr. 147.**

Bandwurm

mit Stoff.

Befähigt hiermit, daß das Bandwurm-mittel **Sollitaenia** den Bandwürmern, die mit anderen Mitteln, welche amorph sind, nicht fortzukommen, heute in 3 Stunden mit Stoff entfernt hat. Ich werde **Sollitaenia** allen meinen Bekannten aufs wärmste empfehlen. Ihnen nochmals meinen besten Dank sagend, zeichne **Sollitaenia** vom 1. 11. 14 c. d. Berlin N. 113 den 25. 5. 14 **Sollitaenia** für Erwachsene, 2.50 Mk., für Kinder 1.50 Mk., ist erhältlich in den Apotheken.

Wollwasch-Seife

Etwa 20 Pf.

unentbehrlich zum Waschen von **Wollstoffen, Sportmägen, Geweaten, mol. Unterzeug, woll. Strümpfen, H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.**